

„NIE WIEDER!“

Erinnerungspolitische Mahnwache(n) und Mahngang gegen Genozid und Minderheitendiskriminierung

Berlin, Samstag, 27. April 2013, 14:00-17:00

Die Bundeshauptstadt Berlin gedenkt der Opfer von staatlicher Gewalt und Staatsverbrechen durch eine Vielzahl von Gedenkstätten und -orten. Drei wollen wir im Wahljahr 2013 während unseres Mahngangs zum diesjährigen Gedenken an die Opfer des Genozids an den Armeniern, Aramäern/Assyrern und Griechen osmanischer Staatszugehörigkeit aufsuchen. Zugleich fordern wir auf Mahnwachen vor der Türkischen Botschaft Berlin und dem Bundeskanzleramt die immer noch ausstehende legislative Anerkennung des Genozids an den Armeniern und ihren Mitopfern ein. Am Bundeskanzleramt werden wir der Bundeskanzlerin ein Schreiben überreichen, das unsere erinnerungspolitischen Hauptforderungen enthält: eine juristische qualifizierte Anerkennung des osmanischen Genozids durch den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung, die Bestrafung von Völkermordleugnung durch Erweiterung des Strafrechtsartikels 130b („Volkshetze“) und der Einschluss des osmanischen Genozids in die schulische und außerschulische Bildung über Völkermord.

Stationen: Türkische Botschaft Berlin – Stelenfeld des Denkmals für die ermordeten Juden Europas – Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas – Gedenkort „Weiße Kreuze“ für Berliner Maueropfer - Bundeskanzleramt

Teilnehmer: Arbeitsgruppe Anerkennung – Zentralrat der Armenier in Deutschland – Bundesverband der Aramäer in Deutschland e.V. - Armenische Gemeinde zu Berlin e.V. – Armenischer Kirchen- und Kulturverein Berlin e.V. – DurDe-Initiative Deutschland

Ablauf:

14:00-15:00 Uhr: Mahnwache vor Türkischer Botschaft Berlin; Überreichung eines Appells

15:00-15:15 Uhr: Mahngang zum Stelenfeld des Denkmals für die ermordeten Juden Europas (Cora-Berliner-Straße 1, 10117 Berlin; Information: <http://www.stiftung-denkmal.de/denkmaeler/denkmal-fuer-die-ermordeten-juden-europas.html#c694>)

15:15 -15:30 Uhr: Niederlegung eines Blumengebindes am Stelenfeld und stilles Gedenken

15:30-15:45 Uhr: Mahngang zum Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas (Simsonweg/ Scheidemannstraße, zwischen Brandenburger Tor und Reichstag; Information: <http://www.stiftung-denkmal.de/denkmaeler/denkmal-fuer-die-ermordeten-sinti-und-roma.html>)

15:45-16:00 Uhr: Niederlegung eines Blumengebindes und stilles Gedenken

16:00-16:10 Uhr: Fortsetzung des Mahngangs zum Gedenkort „Weiße Kreuze“ am Ostportal des Deutschen Bundestages (Reichstagsgebäude)

16:10 Uhr: Niederlegung eines Blumengebindes im Gedenken an die Berliner Mauertoten (Information:
http://www.berlin.de/mauer/gedenkstaetten/weisse_kreuze/index.de.php)

16:15 Uhr: Fortsetzung des Mahngangs zum Bundeskanzleramt (Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin)

16:15-17:00 Uhr: Mahnwache vor dem Bundeskanzleramt; Überreichung eines Appells

Ab 18:00 Uhr Kranz- und Blumenniederlegung an der künftigen Ökumenischen Gedenkstätte für Genozidopfer im Osmanischen Reich in Berlin-Charlottenburg, Fürstenbrunner Weg 37-67, 14059 Berlin-Charlottenburg, (<http://www.genozid-gedenkstaette.de/ueberuns/index.php>; http://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/bezirk/lexikon/luisenfriedhof_3.html); Verkehrsanbindung: S-Bahnhof Westend; Bus 139 (Station: Friedhöfe Fürstenbrunner Weg)